

Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 22.12.2022

Zu Ltg.-**2389/A-5/529-2022**

Ausschuss

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 20. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage des Abgeordneten Erich Königsberger betreffend „Pflegekoffer – Theaterstück für Kinder“, eingebracht am 28. November 2022, Ltg. 2389/A-5/529-2022, darf ich Folgendes mitteilen:

Die Beantwortung einer Anfrage durch ein Regierungsmitglied ist durch die NÖ Landesverfassung, die Geschäftsordnung des Landtages von NÖ sowie der Geschäftsordnung der NÖ Landesregierung vorgegeben. Diese Bestimmungen sind jedenfalls einzuhalten.

Auf Basis dieser gegebenen gesetzlichen Grundlagen darf ich daher im Rahmen meiner Zuständigkeit wie folgt Stellung nehmen:

Bei der NÖ LGA handelt es sich um eine Anstalt öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit, die den Regelungen des NÖ LGA-Gesetz unterworfen ist und deren geschäftspolitische Entscheidung von Vorstand und Aufsichtsrat getroffen werden. Der Gegenstand der Anfrage hat keine Themen zum Inhalt, die die Angelegenheiten der Vollziehung des Landes betreffen.

Kinder im Kindergartenalter interessieren sich sehr für die Welt der Erwachsenen, speziell auch für unterschiedliche Berufe. Sie setzen sich damit auseinander, indem sie in die Rolle der Erwachsenen schlüpfen und Berufe nachspielen. Dafür benötigen sie entsprechende Spielutensilien, welche beispielsweise im Plegekoffer enthalten sind. Im Theaterstück erhalten Kinder Denkanstöße und Informationen über den

Pflegeberuf, die vielleicht ihr Interesse wecken und zur weiteren spielerischen Auseinandersetzung einladen. Kinder entwickeln in frühen Jahren eine ungefähre Vorstellung, welchen Beruf sie ergreifen möchten – mit zunehmendem Alter werden diese Berufswünsche realistischer. Zur Entstehung von Berufswünschen tragen unterschiedliche Impulse, Erfahrungen oder Vorbilder bei – das Theaterstück und der Pflegekoffer möchten dazu Impulse für Kinder anbieten.

Betreffend die geplante Lehrberufsausbildung „Lehre für Assistenzberufe in der Pflege“ wurde durch die Bundesregierung folgende Information verlautbart:

„Neben einer schulischen Ausbildung im Bereich Pflege wird es – vorerst als Modellversuch – in ganz Österreich eine Pflegelehre geben. Die Lehre wird 4 bzw. 3 Jahre dauern und mit einem Lehrabschluss als Pflegefachassistenz oder Pflegeassistenz enden. Er ermöglicht auch den Zugang zur Ausbildung zum/r diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger/in an einer Fachhochschule.“

Für eine weitere Umsetzung bedarf es konkreter rechtlicher Rahmenbedingungen, welche noch durch den Bundesgesetzgeber zu schaffen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Teschl-Hofmeister e. h.
Landesrätin